

Auch die CDU-Fraktion wird dem Haushalt einstimmig zustimmen.

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Herr Bürgermeister,

liebe Kollegen und Kolleginnen Stadtverordnete,

sehr geehrte Dame und Herren Ortsvorsteher,

Mitglieder der Verwaltung,

liebe Gäste,

es ist gelungen, es ist uns wieder einmal gelungen einen ausgeglichenen Haushalt zu präsentieren. Er ist nicht nur ausgeglichen, wir haben auch einen Überschuss ausgewiesen. In der heutigen Zeit nicht selbstverständlich.

Dieser Haushalt, wie auch die Vergangenen, zeichnet sich durch ein maßvolles Anwenden der zur Verfügung stehenden Geldmittel aus.

Die letzte Sitzung im Jahr gestattet jeder Fraktion einen Rückblick in das zurückliegende Jahr, aber auch eine Vorausschau in das kommende.

Nach der Kommunalwahl haben sich die Sitzverhältnisse hier im Parlament verändert. Weiterhin halten alle drei Fraktionen an den Diemelstädter Verhältnissen fest. Gerade aus dem Grund, das alle politischen Parteien die im Stadtparlament vertreten sind gut miteinander und parteiübergreifend arbeiten, war der zusätzliche geschaffene Magistratsposten unserer Ansicht nach nicht notwendig. Hier wurde der Weg der Konsolidierung verlassen. Diese zusätzliche Stelle kostet 1.785€pro Jahr. Unserer Ansicht nach hätten wir dieses Geld anders anlegen können.

Die Flüchtlingsthematik aus dem vergangenen Jahr hat sich entspannt. Ich denke, die Diemelstadt ist ein gutes Beispiel für schnelle und unkomplizierte Hilfe. Weiterhin wird durch viele andere Maßnahmen die Integration unterstützt. Hier kann man sicher sagen, das die Integration erst anfängt und wir noch ein gutes Stück Weg vor uns haben. Aber wenn alle mit anfassen und sich engagieren sind wir auf einem guten Weg der Integration.

Wir sollten es als Chance sehen andere Kulturen in unserer Diemelstadt zu haben. Der Weg der Integration wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Ich bin mir sicher, dass wir es gemeinsam schaffen werden. An dieser Stelle möchten wir allen Ehrenamtlich Helfern und Unterstützern danken.

Ein weiteres und viel diskutiertes Thema in diesem Jahr war die Windkraft. Wir werden uns auch im kommenden Jahr mit dieser Thematik beschäftigen müssen. Bedauerlich ist, dass unserer Ansicht nach der ``Masterplan`` fehlt. Eine Strategie wie soll der Strom von Nord nach Süd, Speichermöglichkeiten, Stromtrassen und andere Aspekte die, meiner Ansicht nach, parteiübergreifend festgelegt werden müssten. Eine Aufgabe für die Bundesregierung.

Ich denke, wir sind uns einig Atomkraftwerke sind nicht die Lösung. Erneuerbare Energie ist der richtige Weg. Allerdings müssen sich alle daran beteiligen. Ein Bundesland im Süden kann nicht vom Rest der Republik verlangen und erwarten Windräder und Stromtrassen sind gut und notwendig, nur nicht bei uns. So sieht Solidarität nicht aus!

Es ist die richtige Entscheidung den Teilregionalplan von einem Rechtsanwalt prüfen zu lassen.

Nur wir müssen uns im kommenden Jahr einig werden:

Was wollen wir und wie weit wollen wir für dieses Ziel gehen.

Um weitere Entscheidungen zu treffen erwarten wir von der Ausarbeitung eine entsprechende Diskussions- und Entscheidungsgrundlage.

Ein weiteres Thema für das kommende Jahr wird die Vermarktung der Gewerbefläche sein. Auch hier ist es an der Zeit, dass wir den ersten Spatenstich vollziehen. Wir haben es an vielen anderen Stellen beobachtet. Wenn sich erst ein Gewerbetreibender ansiedelt folgen andere hinterher.

Es wurde und wird von dem Sahnstück gesprochen was die Diemelstadt an der Autobahn zu vergeben hat. Ich finde, die Zeit ist reif ein Stück von dem Sahnstück zu veräußern.

Auch wurde in diesem Jahr über den Schulstandort in Rhoden diskutiert.

Eine Diskussion die losgetreten wurde ohne jegliche Veranlassung. Hier gilt unser Dank BM Schröder und dem ersten Stadtrat D.Oderwald. Es wurde nicht gewartet, sondern die zuständigen Stellen wurden kontaktiert und der Sachverhalt wurde richtig gestellt. Der Schulstandort Rhoden steht nicht zur Diskussion.

Die Bilanzsumme der Stadt Diemelstadt betrug im Jahr 2015 über 50 Mio. Die Stadt verwaltet hier ein kleines bis mittleres Unternehmen.

Auch im kommenden Jahr wird weiter, mit Augenmaß, investiert. Da sind zum einen die Straßen die nach für nach in Stand gesetzt werden. Zum anderen wird die Infrastruktur wie Gemeinschaftshäuser und öffentliche Einrichtungen nicht vernachlässigt.

Die Investitionen in und um den Bauhof haben sich gelohnt. Wir haben eine schlagkräftige Flotte an Maschinen und Geräten. Gut ausgebildetes Personal. Somit sollten Neuanschaffungen für die kommenden Jahre erst einmal nicht anstehen.

Die Aufwendungen für den Brandschutz wurden erhöht. Dies hängt auch damit zusammen, das der Stadtbrandinspektor nicht zur Wiederwahl steht.

Herrn Ulrich Volke möchten wir für seinen Einsatz und sein Engagement der letzten Jahre recht Herzlich danken.

Dank auch an alle Feuerwehrmänner und Frauen. Ihr Einsatz ist nicht hoch genug anzurechnen.

Erfreulich ist, das unsere Kindergärten so gut ausgelastet sind. In die Zukunft zu investieren macht immer Sinn. Hieran kann man sehen, das der Ausbau von beiden Kindergärten die absolut richtige Entscheidung war. Wir nennen uns nicht nur Familienfreundlich wir sind es. Hoffentlich hält diese Entwicklung weiter an. Der kommenden Generation kann man nur zu rufen: Weiter so.

Das Parlament kann nur die Voraussetzungen schaffen für gute Betreuung. Das die Kindergärten gefüllt sind müssen die Familien tun. Auf geht's!

In die Wasserversorgung wurde in den letzten Jahren viel Geld investiert. Wir haben eine funktionierende und ausreichende Wasserversorgung. Im kommenden Jahr müssen wir uns in diesem Bereich über eine Gebührenanpassung Gedanken machen. Mein Wunsch wäre es, alle Möglichkeiten zu prüfen um dies zu vermeiden. Für alle Bürger werden die Belastungen in jedem Jahr mehr. Die Steigerung der Löhne gleicht dieses nicht aus. Versprochene Steuerentlastungen finden nur begrenzt statt. Daher mein Wunsch diese Position genau zu prüfen.

Das die Stadt vorausschauend plant sieht man auch am Stellenplan.

Umstrukturierungen innerhalb der Verwaltung wurden durchgeführt. Im Bereich der Wasserversorgung übernehmen wir den Auszubildenden. Hier werden wir dann in ein paar Jahren einen nahtlosen Übergang haben. Das ist gut so und gibt dem Auszubildenden eine Perspektive. Weiterhin stellen wir zum 01.08.2017 eine Auszubildende in der Verwaltung ein.

All diese Maßnahmen machen Sinn und zeigen, dass die Verwaltung strukturiert und strategisch geführt wird.

Wenn wir heute den Haushalt verabschieden, wovon ich ausgehe, müssen wir auch daran denken, dass wir über 11Mio. Schulden haben. In den kommenden Jahren müssen diese Schulden abgebaut werden. Auch hier haben wir alle gemeinsam die Verpflichtung der nächsten Generation gegenüber einen ausgeglichenen Haushalt zu hinterlassen.

Danken möchten wir der Verwaltung. Egal welche Anfrage gestellt wird, sie wird umgehend beantwortet. Dies gilt für alle Fachbereiche.

Wir konnten den Haushalt im Vorfeld mit Herrn Romberger durchsprechen. Nach einem langen Arbeitstag haben Sie uns bis 22:00 Uhr noch durch den Haushalt geführt. Ohne die gemeinschaftliche Arbeit des Fachbereichs Finanzdienste wäre die Erstellung des Haushalts so sicher nicht möglich. Dafür unseren recht herzlichen Dank an Sie und Ihr Team. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Ehrenamtlichen Helfern allen Ortsbeiräten. Ohne sie wären viele kleine Projekte undenkbar.

Wir wünschen uns im neuen Jahr lebhaftere Diskussionen im Stadtparlament, mit ringen um die Sache und zum Wohle der Bürger. Unser Umgang sollte dabei immer geprägt sein von einer persönlichen Achtung des Anderen in der politischen Auseinandersetzung.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.